

## Beispiel einer Sequenzplanung für den neuen Jahrgang 11: Wissenschaft und Glaube – Analytische und existenzielle Zugänge zur Welt

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen</li> <li>• grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen</li> <li>• ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole)</li> <li>• biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>KB Mensch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen Möglichkeiten der Identitätsstiftung durch Religion auf.</li> </ul> <p><b>KB Gott</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Naturwissenschaft und Glaube als unterschiedliche Zugänge zur Deutung der einen Wirklichkeit.</li> </ul> <p><b>KB Jesus Christus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit verschiedenen Wegen der Auslegung biblischer Texte auseinander.</li> <li>• stellen die Entstehungsgeschichte der Bibel am Beispiel der Evangelien dar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schöpfungsmythos der Babylonier: Enuma Elisch</li> <li>• Gottes-, Welt- und Menschenbild im Enuma Elisch</li> <li>• Vergleich zu Gen 1–3</li> <li>• Gen 1–3 als Zugang zur Wirklichkeit in der Antike</li> <li>• Naturwissenschaft als unterschiedlicher Zugang zur Schöpfung</li> <li>• Verhältnismodell von NW und Glaube (Dialogmodell, Unabhängigkeitsmodell)</li> <li>• Zugang zur Wirklichkeit über die Blindenheilung</li> <li>• synoptischer Vergleich und Zweiquellenlehre an diesem Bibeltext</li> <li>• historisch-kritische Exegese der Blindenheilung</li> <li>• Bultmanns Entmythologisierung im Bereich Wunder; Unterscheidung zwischen existenzieller und analytischer Sprache</li> <li>• historischer Jesus – kerygmatischer Christus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortswechsel 9/10, S. 37ff.</li> <li>• Video: „Susi neunmalklug erklärt die Evolution“ / „Lisa gegen Gott“</li> <li>• Religionsbuch Oberstufe, S. 86–91</li> <li>• Moment mal, S. 100</li> <li>• Zeitschrift „Welt und Umwelt der Bibel“ 2/96</li> <li>• „Kursbuch Religion Oberstufe“, Kapitel Wirklichkeit, z.B. S. 10, 14, 22, 28</li> <li>• „Kursbuch Religion Oberstufe“, Kapitel Jesus Christus, Der</li> </ul>

<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen</li> </ul>		<p><b>Biblische Basistexte:</b></p> <p>Gen 1-3; Blindenheilung</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b></p> <p>Weltbild, Mythos – Logos, Entmythologisierung, Zweiquellentheorie, Synoptischer Vergleich, historischer Jesus – kerygmatischer Christus</p> <p><i>Religion, Exegese, Pentateuch, Fundamentalismus</i></p>	<p>historische Jesus S.116</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Kursbuch Religion Oberstufe“, Kapitel Bibel, z.B. Zwei-Quellen-Theorie, S. 146</li> </ul>
--	--	---	--

## Beispiel einer Sequenzplanung für den neuen Jahrgang 11: Was ist Religion?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen</li> <li>religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken</li> <li>grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole)</li> <li>religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biografische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme)</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur Kriterien bewusst (um-)gestalten</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>KB Mensch</b> zeigen Möglichkeiten der Identitätsstiftung durch Religion auf.</p> <p><b>KB Religion und Religionen</b> beschreiben Wirkung und Funktion von Symbolen und Ritualen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Definitionen von Religion (auch aus der Religionskritik): Tillich, Luther, Marx, ...</li> <li>eigene Definitionen von Religion</li> <li>Stufen der religiösen Entwicklung nach Fowler</li> <li>innere und äußere Religionsmündigkeit</li> <li>Typen von Religionsdefinitionen: funktional, phänomenologisch, substanziell</li> <li>Funktionen von Religion nach Kaufmann</li> <li>Fußball/Mode/Apple als Religion?</li> <li>Merkmale, Funktionen von Ritualen</li> <li>Symbole als Darstellungen der Wirklichkeit (Sölle, Tillich)</li> </ul> <p><b>Biblische Basistexte:</b> In Auswahl, Beispiele: Brennender Dornbusch (Ex 3), Ex 33/34 (Herrlichkeit Gottes), Gen 32 (Gottes Name)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Ritual, Symbol, Ethik, Weltbild, Mythos (-Logos) <i>Religion, Ersatzreligion, Credo, Konfession, Kirche</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konfirmationspredigt aus Ortswechsel 7/8 (S. 196), Gesetzestext</li> <li>Raabits-Material zu Kaufmann</li> <li>Moment mal Oberstufe, S. 12ff.</li> <li>„Kursbuch Religion Oberstufe“, Kapitel Religionen (S. 248ff) in Auswahl, z.B. Ritual, Religion</li> </ul>

## Beispiel einer Sequenzplanung für den neuen Jahrgang 11: Globalisierung und soziale Verantwortung

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>KB Ethik</b> erörtern anhand eines sozialetischen Beispiels Perspektiven einer christlichen Ethik</p> <p><b>KB Kirche und Kirchen</b> setzen sich mit der Bedeutung von Kirche(n) im persönlichen und gesellschaftlichen Leben auseinander</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Motivation für und Handeln in sozialer Verantwortung (weltweit), beispielsweise begründet durch das Doppelgebot der Liebe</li> <li>Handeln der Diakonie und der Caritas gegen Armut</li> <li>Ethos der Barmherzigkeit und Nächstenliebe</li> <li>Leben wir auf Kosten anderer?</li> <li>Einsatz für Gerechtigkeit</li> <li>Eine-Welt-Projekte</li> <li>Schritte ethischer Urteilsbildung</li> <li>Dilemma Theorie nach Kohlberg</li> </ul> <p><b>Biblische Basistexte:</b> In Auswahl, je nach Voraussetzungen der Lerngruppe; Beispiele: Lk 14,15–24 (Das große Gastmahl); Lk 10,25–37 (Barmherziger Samariter); Bergpredigt; Mt 25 (Werke der Barmherzigkeit); Apg 4,32-37 (Gütergemeinschaft der ersten Christen)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Ethik, Weltbild <i>Kirche, Moral, Barmherzigkeit, Caritas, Diakonie</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Perspektiven Religion, S. 190ff.</li> <li>Moral-Machine</li> <li>ausgewählte Denkschriften</li> <li>digitale Präsentation eigener caritativer Projektideen</li> <li>„Kursbuch Religion Oberstufe“, Kapitel Ethik in einigen Teilen (S.214)</li> <li>„Moment mal Oberstufe“, S. 50ff</li> </ul>